

Daimler treibt autonomes Fahren voran

Daimler betrachtet die Umweltauswirkungen seiner Produkte über den gesamten Produktlebenszyklus und legt u.a. darüber regelmäßig und öffentlich im Rahmen seines jährlichen Nachhaltigkeitsberichts Rechenschaft ab. Trotz eines Produktionszuwachses von über fünf Prozent im Jahr 2014 konnten die CO₂-Emissionen im gleichen Zeitraum aufgrund von Maßnahmen zur Energieeinsparung und der Umstellung auf CO₂-ärmere Energieträger um 2,5 Prozent gesenkt werden. In Europa wurden seit 2007 die Emissionen der Pkw-Flotte insgesamt um über 27 Prozent gesenkt.

Für die Zukunft setzen der S 500 Plug-in Hybrid und der vor kurzem vorgestellte C350 Plug-in Hybrid mit ihren CO₂-Emissionen von 65g CO₂/km bzw. 48g ein deutliches Ausrufezeichen. Sie sind die ersten Vorreiter eines breitflächig angelegten Rollouts bei der Marke mit dem Stern: Insgesamt werden zehn Plug-Ins bis 2017 eingeführt.

Neben der Hybrid-Technologie steht das Thema „autonomes Fahren“ bei Daimler im Fokus der Mobilität der Zukunft. Bereits 2013 hat Mercedes-Benz mit der Fahrt des S 500 Intelligent Drive von Mannheim nach Pforzheim als erster Automobilhersteller der Welt bewiesen, dass autonomes Fahren im Stadt- und Überlandverkehr schon heute mit seriennaher Technologie möglich ist. Ein Jahr später folgte mit dem Future Truck 2025 der nächste Meilenstein in der Entwicklung des autonomen Fahrens. Und das aktuelle Forschungsfahrzeug, der F 015 „Luxury in Motion“, zeigt mit seinem revolutionären Innenraumkonzept, wie Raum und Zeit in Zukunft sicher und sinnvoll genutzt werden können.

Im Herbst veranstaltet Daimler erstmals eine Fachkonferenz zu „Autonomes Fahren, Recht und Ethik“. Ziel der Konferenz ist es, den Dialog mit Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und NGOs weiterzuführen. Die Keynote wird Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin halten, Professor für Philosophie an der LMU München und Kulturstatsminister a.D.. Er arbeitet unter anderem an Fragen der Roboter- und Maschinenethik. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Mercedes-Benz C-Klasse.
